

TAGESPROGRAMM

9.00 Uhr Eintreffen der Gäste

9.30 Uhr BEGRÜSSUNG

Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

Dr. Volker Schmidt

Hauptgeschäftsführer NiedersachsenMetall

10.00 Uhr IMPULSVORTRAG

Losgröße 1: Perspektiven auf die Industrie 4.0

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (iw)

10.30 Uhr TALK-RUNDE

Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (iw)

Marc Siemering

Geschäftsbereichsleiter Hannover Messe

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Nebel

Vorstandsvorsitzender des Oldenburger Forschungs- und
Entwicklungsinstituts für Informatik (OFFIS)

Dipl.-Ing. Frank Maier

Vorstand Innovation der Lenze SE

Dr. Wolfgang Menzel

Leiter Werk Brandys der Continental AG

11.15 Uhr FACHFOREN TEIL 1

12.15 Uhr Mittagessen

13.15 Uhr FACHFOREN TEIL 2

14.15 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen

VERANSTALTUNGORT

Schloss Herrenhausen, Eingang Tagungszentrum

Herrenhäuser Straße 5, 30419 Hannover

Die Zufahrt erfolgt über die Alte Herrenhäuser Straße,
der Eingang befindet sich neben der Schlossküche.

KONTAKT

NiedersachsenMetall

Schiffgraben 36, 30175 Hannover

Werner Fricke,

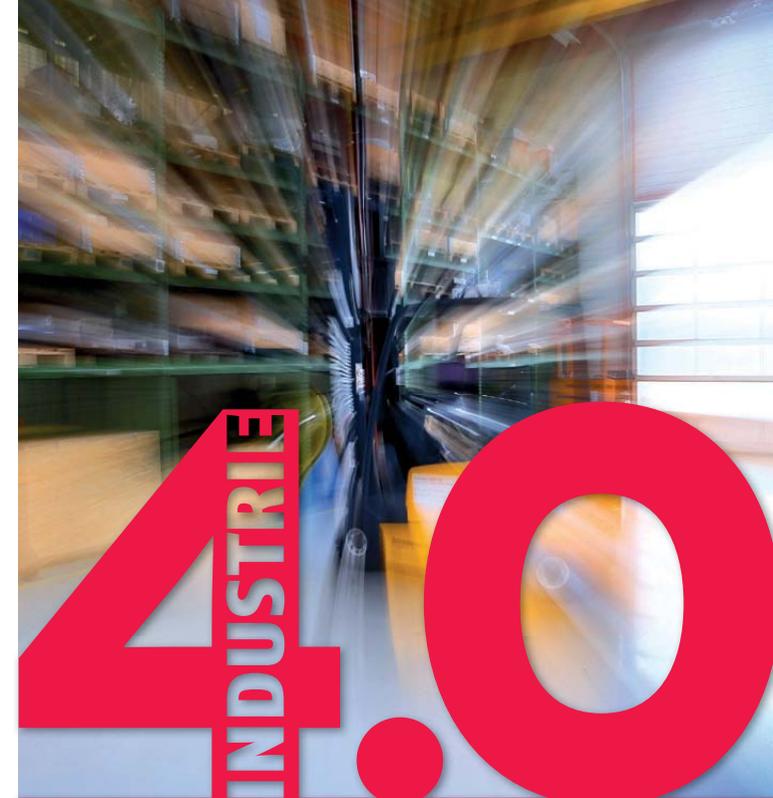
Tel. 05 11/85 05-293, fricke@niedersachsenmetall.de



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Eine Veranstaltung vom Land Niedersachsen
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber-
verband NiedersachsenMetall.



EINLADUNG

**3. DEZEMBER 2014
SCHLOSS HERRENHAUSEN**

**VON DER VISION IN DIE PRAXIS:
INDUSTRIE 4.0 FÜR NIEDERSACHSEN**



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



HERZLICH WILLKOMMEN

Die Produktion in den Fabrikhallen steht vor einem Umbruch. In der Fabrik der Zukunft gibt es nicht nur fahrerlose Transportsysteme. Auch die Maschinen sprechen miteinander, die Förderbänder denken mit und Produkte finden wie von selbst den besten Weg durch die Produktion.

Vernetzung ist einer der Schlüsselbegriffe der vierten industriellen Revolution. Bei Industrie 4.0 wachsen moderne Informationstechnologien wie das Internet mit klassischen industriellen Fertigungsprozessen zusammen. Was bedeutet das konkret für Unternehmen? Unter dem Titel „Von der Vision in die Praxis: Industrie 4.0 für Niedersachsen“ lädt das Land Niedersachsen in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall am 3. Dezember 2014 zu einer Informationsveranstaltung ins Schloss Herrenhausen ein.

Wir freuen uns, wenn Sie unserer gemeinsamen Einladung folgen und diese Plattform zum Austausch nutzen!



Olaf Lies
Niedersächsischer Minister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Dr. Volker Schmidt
Hauptgeschäftsführer
Niedersachsen Metall



FORUM 1

STANDARDISIERUNG UND IT-SICHERHEIT IN VERNETZTEN PRODUKTIONSSYSTEMEN

Wenn Maschinen und Anlagen miteinander vernetzt sind, spielen Robustheit, Ausfall- und IT-Sicherheit eine entscheidende Rolle. Standardisierung hilft dabei, immer kleinere Teilsysteme und Komponenten in ein ganzheitliches Produktionssystem einzubetten. Gleichzeitig muss eine vernetzte Produktion auch gegen schädliche Einwirkungen und sicherheitskritische Angriffe von innen und außen geschützt werden.

Referenten:

Prof. Dr. Karl-Heinz Niemann,
Fakultät I Elektro- und Informationstechnik, Fachgebiet Prozess-
informatik und Automatisierungstechnik, Hochschule Hannover
Frank Knafle,
Master Specialist Control Systems,
PHOENIX CONTACT Electronics GmbH & Co. KG, Bad Pyrmont

Moderation:

Ulrich Walter,
Moderator für Podiumsdiskussionen und Fachgespräche

FORUM 2

DER FAKTOR MENSCH IN DER PRODUKTIONSARBEIT DER ZUKUNFT

Den Ablauf von Fertigungsprozessen wird ein vernetztes Produktionssystem weitestgehend autonom festlegen und steuern. Trotz einer fortschreitenden Automatisierung wird der Mensch weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen. Welche Konsequenzen sind für die Beschäftigten zu erwarten? Benötigen wir in Zukunft zusätzliche Ausbildungsinhalte? Welche sozialpolitischen Aspekte gilt es zu berücksichtigen? Neben arbeitsorientierten werden auch gewerkschaftliche Positionen ausgetauscht.

Referenten:

Dr.-Ing. Frank Lennings,
Leiter der Fachgruppe „Unternehmensexzellenz“ am
Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa), Düsseldorf
Prof. Dr. Klaus Kost,
PCG Project Consult GmbH, Essen

Moderation:

Ulrich Kanz, NiedersachsenMetall

FORUM 3

PRODUKTION UND LOGISTIK

Ein Teil des Zukunftsprojekts Industrie 4.0 ist die Realisierung einer individuellen Produktion. Dabei stehen neben der Optimierung von Liefer- und Herstellungszeiten auch die Beherrschung des erhöhten Informationsflusses sowie neue Methoden zur Mensch-Maschine-Interaktion im Fokus. Ein Lösungsansatz zur effektiven Umsetzung von Industrie 4.0 im Rahmen der Produktion und Logistik umfasst die Übertragung von kognitiven Eigenschaften des Menschen auf Produktionssysteme.

Referenten:

Prof. Dr.-Ing. Ludger Overmeyer,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH
Dr.-Ing. Heiko Stichweh,
Innovation, Lenze SE, Aerzen

Moderation:

Dr.-Ing. Georg Ullmann,
Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH

FORUM 4

IT-SYSTEME UND BIG DATA IN DER FERTIGUNG

Eine vernetzte Produktion erfordert leistungsfähige IT, um die Echtzeitfähigkeit der Fertigungssysteme sicherzustellen. Durch das Zusammenspiel von Hardware und Software entstehen in der „Industrie 4.0“ Produktionssysteme, die autonom auf Ad-hoc-Situationen reagieren können. Doch wie wird der aktuelle Zustand des Produktionssystems effektiv erfasst? Wie lassen sich die enormen Datenmengen effizient verarbeiten? Und wie werden Produktionsanlagen und Produkte „intelligent“, damit das Ganze mehr als die Summe seiner Teile ist?

Referenten:

Matthias Brucke,
Chief Technology Officer, embeteco GmbH & Co. KG, Oldenburg
Jochen Seidler,
Leiter Marketing, Mahr GmbH, Göttingen

Moderation:

Mario Leupold,
Innovationszentrum Niedersachsen GmbH